Preußische Gesetzsammlung

Nr. 5.

(Nr. 11172.) Verordnung wegen Jagdbarkeit des Muffelwildes — ovis musimon —. Vom 22. Januar 1912.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen auf Grund des § 50 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 (Gesetzsamml. S. 207) für den Geltungsbereich dieses Gesetzes sowie auf Grund des § 14 des Wildschongesetzes vom 14. Juli 1904 (Gesetzsamml. S. 159) für den Umfang der Provinz Hannover, was folgt:

Artikel I.

Das Muffelwild (ovis musimon) wird als jagdbares Tier erklärt.

Artikel II.

§ 1.

Mit der Jagd zu verschonen ist:

a) männliches Muffelwild vom 1. Februar bis 31. August;

b) weibliches Muffelwild vom 16. Dezember bis 15. September.

Die im vorstehenden als Anfangs- und Endtermin der Schonzeiten bezeichneten Tage gehören zur Schonzeit.

§ 2.

Aus Rücksichten der Jagdpflege können durch Beschluß des Bezirksausschusses die Schonzeiten des Muffelwildes verlängert oder auf das ganze Jahr ausgedehnt werden.

Die hiernach zulässige Abänderung der Schonzeiten darf für den ganzen Umfang oder nur für einzelne Teile des Regierungsbezirkes, die Abänderung für einzelne Teile desselben Regierungsbezirkes in verschiedener Weise erfolgen.

Ausgegeben zu Berlin den 24. Februar 1912.

Artikel III.

Mit einer Geldstrafe von 100 Mark wird bestraft, wer während der Schonzeit ein Stück Muffelwild erlegt oder einfängt.

Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann die Geldstrafe bis auf 15 Mark für jedes Stück ermäßigt werden.

Artikel IV.

Im übrigen finden die Vorschriften der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 und des Wildschongesetzes vom 14. Juli 1904 auf das Muffelwild gleichmäßige Anwendung.

Artikel V.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 22. Januar 1912.

(L. S.) Wilhelm.

Beseler. Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz.

(Nr. 11173.) Verordnung, betreffend die anderweite Verteilung der Kreise des Regierungsbezirkes Düsseldorf auf die beiden Abteilungen des dortigen Bezirksausschusses. Vom 3. Februar 1912.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen unter Abänderung der Verordnung vom 28. Mai 1888 (Gesetzsamml. S. 136), was folgt:

Zur ersten Abteilung des Bezirksausschusses für den Regierungsbezirk Düsseldorf gehören die Kreise Düsseldorf Stadt und Land, Elberfeld, Barmen, Mettmann, Lennep, Remscheid, Solingen Stadt und Land, Neuß, Grevenbroich, München Gladbach Stadt, Rheydt und Gladbach Land; zur zweiten Abteilung die Kreise Kleve, Geldern, Mörs, Kempen, Crefeld Stadt und Land, Rees, Mülheim (Ruhr), Ruhrort, Duisburg, Essen Stadt und Land, Oberhausen und Hamborn.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. April 1912 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 3. Februar 1912.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Dallwitz.

(Nr. 11174.) Verordnung, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen. Vom 12. Februar 1912.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen auf Grund des § 4 des Gesetzes, betreffend die Auflösung des Landkreises Mülheim a. d. Ruhr, die Erweiterung des Landkreises Essen sowie der Stadtkreise Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen und Essen und die Abgrenzung der Amtsgerichtsbezirke Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen und Essen, vom 21. März 1910 (Gesetzsamml. S. 25), was folgt:

Einziger Paragraph.

Unter Abtrennung von dem Amtsgerichtsbezirke Mülheim a. d. Ruhr werden vom 1. April 1912 ab die im § 2 des Gesetzes vom 21. März 1910 (Gesetzsamml. S. 25) unter III sowie die im § 3 daselbst unter 1 aufgeführten Bezirke dem Amtsgericht in Oberhausen und der im § 2 des bezeichneten Gesetzes unter IV aufgeführte Bezirk dem Amtsgericht in Essen zugelegt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 12. Februar 1912.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.
Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 25. November 1911, betreffend die Genehmigung der von dem Generallandtage der Pommerschen Landschaft am 13. Juni 1911 beschlossenen Änderungen des Statuts der Landschaftlichen Bank für die Provinz Pommern und des Reglements der Pommerschen Landschaft, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 5 S. 61, ausgegeben am 2. Februar 1912,
   der Königl. Regierung zu Köslin Nr. 5 S. 27, ausgegeben am 1. Februar 1912, und
   der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 5 S. 21, ausgegeben am 1. Februar 1912;
2. der am 11. Dezember 1911 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für die Ryckgraben-Genossenschaft in Greifswald vom 29. März 1909 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 2 S. 6, ausgegeben am 11. Januar 1912;
3. der Allerhöchste Erlaß vom 16. Dezember 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Lüdenscheid im Kreise Altena für die Schaffung eines Schutzbezirkes für das Quellgebiet ihrer Wasserleitung in Lösenbach, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 4 S. 63, ausgegeben am 26. Januar 1912;
4. das am 18. Dezember 1911 Allerhöchst vollzogene Statut für die Banfetal-Genossenschaft in Laasphe im Kreise Wittgenstein durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 4 S. 71, ausgegeben am 26. Januar 1912;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 30. Dezember 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Langensalza-Kirchheilingen in Langensalza für die Anlage einer Kleinbahn von Langensalza nach Kirchheilingen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 4 S. 33, ausgegeben am 27. Januar 1912;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 6. Januar 1912, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreiswegeverband für den Land- und Stadtkreis Bielefeld für den Bau einer Kreisstraße von der Stadt Bielefeld nach der Gemeinde Quelle, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 6 S. 32, ausgegeben am 10. Februar 1912;
7. das am 6. Januar 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Unertz in Erden im Kreise Bernkastel durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 4 S. 21, ausgegeben am 27. Januar 1912.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 *M* und 1884 bis 1903 zu 2,40 *M*) sind an die **Postanstalten** zu richten.